

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

235 (24.5.1921) Mittagsausgabe

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Ausverkaufswesen. Ueber die das Ausverkaufswesen regelnden gesetzlichen Bestimmungen herrscht in der Geschäftswelt vielfach Unklarheit. Die Handelskammer Karlsruhe hat es daher in einer kürzlich stattgefundenen Sitzung ihres Kleinhandelsausschusses für notwendig erachtet, eine kurze Uebersicht über die gesetzliche Regelung der Ausverkäufe zu geben. Es handelt sich vor allem um die §§ 7-10 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb. Ein Ausverkauf ist statthaft, sobald ein triftiger Grund dafür vorliegt, wenn z. B. die Aufgabe des Geschäfts beabsichtigt ist, oder bestimmte Artikel nicht mehr geführt werden sollen. Der Grund des Ausverkaufs ist in der Ankündigung mitzutheilen. Die Ausverkäufe müssen mit Ausnahme der üblichen Saison- und Inventurverkäufe bei der Handelskammer angemeldet werden. Bei Prüfung der Sachlage können nur solche Gründe als genügend angesehen werden, die in der Tat die schnelle Abführung der Waren rechtfertigen. Die in Frage kommenden Waren müssen in einem Verzeichnis aufgeführt sein, das neben der Anzeige der Handelskammer einzureichen ist. Erst 14 Tage nach dessen Einreichung darf der Ausverkauf beginnen. Nur wenn Gefahr im Verzuge ist, oder die Waren dem Verderben ausgesetzt sind, kann die Handelskammer einen früheren Beginn des Ausverkaufs gestatten.

Bei der Freierwerblich Raik von Kremschen Weinverfeinerung in Hattenheim wurde der in diesem Jahre noch nicht dagewesene Preis von 1.360.400 für ein Stück Marcobrunner Edelbeeranleihe erzielt. (Das dürfte einen Pfahpreis von etwa 1.400 entsprechen.)

Die Pfalz-Saarbrücker Hartstein-Industrie A.G. in Neustadt a. d. S. hielt in Heidelberg ihre G. V. ab, die die Dividende auf 7 Proz. festlegte und Bankier Wilhelm Bürtlin aus Neustadt a. d. S. und Diplomingenieur Ernst Coersbusch in Heidelberg neu in den Aufsichtsrat wählte. Ferner wurde einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Mill. beschlossen, wobei die neuen Aktien zu 107 Proz. durch eine Bankgruppe an die Aktionäre begeben werden sollen.

Wolterwerke vorm. Heinrich Meyer A.G., Frankfurt a. M. Zu den Abschlußergebnissen für 1920/21 (wieder 10 Prozent Dividende auf das Aktienkapital von 36 Mill. gegen 18 Mill. i. V.) weist der Geschäftsbereicher auf die schwachen Konjunkturbedingungen und die Erhöhung des Absatzes durch die Preisrückgänge hin. Der traurigen Konjunkturlage folgte im letzten Viertel ein vollkommener Geschäftseinbruch, der im Frühjahr 1921 mit nahezu völliger Stilllegung einsetzte und erst ganz allmählich an Schwere verlor. Unter den unangenehmsten Wirtschaftsergebnissen hatten in erster Linie das Automobilgeschäft zu leiden, während das Fahrradgeschäft nicht so wesentlich beeinträchtigt wurde. Der Absatz an Spezialmaschinen konnte jedoch bedeutend gesteigert werden. Im einzelnen macht der Bericht über die Geschäftslage der im Januar 1921 erfolgten Kapitalerhöhung um 18 Mill. unter Zurückhaltung von 527.320 Mark an die Reserve, außerdem die im Dezember 1920 als im neuen Geschäftsjahr beschlossene weitere Erhöhung um 36 auf 72 Mill. Von den neuen Aktien wurde die Hälfte von einer Bankengruppe zu 110 Prozent übernommen und den alten Aktionären zu 114 Prozent angeboten, während über den Restbetrag von 18 Mill. bis 30. Juni d. J. verhandelt werden soll. Die darüber geführten Verhandlungen schweben noch. Nach der Bilanz haben sich die Kreditoren weiter von 1.265,7 auf 1.571,6 Mill. erhöht, die Forderungen auf 1.265,7 auf 1.571,6 Mill. erhöht, die Aktiva um 1.265,7 auf 1.571,6 Mill. und bei den Kreditoren um 1.265,7 auf 1.571,6 Mill. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 1.130,9 (70) Mill. einestellend. Die übrigen Anlagen, von denen Maschinen einen Betrag von 0,73 Mill. und Werkzeuge einen solchen von 1,89 Mill. aufweisen, sind wieder vermindert abgeschrieben. An Reserve sind 16,78 (16,25) Mill. einestellend, neben unbenutztem 500.000 Mark Reservefonds. Anschließend des persönlichen und wirtschaftlichen Ertrags, sowie der neuen Kapitalien lasse sich das Endergebnis des laufenden Jahres nicht übersehen. (S. S. 9. Juni).

Seitmann u. Braun A.G., Frankfurt a. M. Nach dem Bericht für 1920 zeigte der Beschäftigungsgrad gegenüber dem Vorjahr zwar eine erhebliche Besserung, blieb aber immer noch beträchtlich unter dem der Vertragzeit zurück. Zu der erheblichen Besserung des Ertrages haben neben dem Absatz ins neutral Ausland auch die Tochtergesellschaft „Elma“ Elektro-Installematerial-Verl. G. m. b. H. beigetragen. Ende 1920 wurden 1129 (1024) Wertgegenstände beschlagnahmt. Der Abschluß ergibt bei 2,40 Mill. Aktienkapital einen Rohgewinn von 15,98 (3,81) Mill. Nach 1.920 248 (513 912) stark erhöhten Abschreibungen, nach Zurechnung von 1,10 (0) Mill. an eine Wertberichtigungsreserve und nach Verwendung von 1,20 Mill. für Woffahrts- und Unterhaltungswecke verbleiben einst. 1.56 717 (96 507) Vortrag (i. V. außerdem einst. 100 000 aus der Uebergangsreserve) 1.223 734 (267 759) Reingewinn, woraus 10 (8) Proz. Dividende verteilt, 1.600 000 verbleibenden Rücklagen zugeführt und 285 062 vortragen werden. Die Bilanz verzeichnet u. a. 0,87 (0,92) Mill. Obligationen und 1,10 Mill. (wie i. V.) Hypothekenschulden, sowie 6,12 (1,99) Mill. Zuschüssen (i. V. außerdem 1,46 Mill. Bankschulden) gegenüber 4,86 (1,81) Mill. Wechseln und Wertpapieren, 0,39 (0,69) Mill. Beteiligungen, 4,56 (2,25) Mill. Forderungen und 2,91 (2,77) Mill. Vorräten. Die Woffahrts- und Unterhaltungswecke enthalten 1.229 (1,00 Mill.) neben 2,50 (1,40) Mill. sonstigen Rücklagen.

er „Badischen Presse“

Vor kurzem wurde zwecks Durchführung von Erweiterungen die Erhöhung des Grundkapitals um 1.80 Mill. Stamm- und um 200 000 mehrstimmige Vorzugsaktien sowie die Begebung einer Anleihe bis zu 3 Mill. beschlossen. Der Beschäftigungsgrad wurde in jüngster Zeit von der sinkenden Nachfrage nachteilig beeinflusst; auch machen die Sanktionen ihren lähmenden Einfluß geltend. (S. S. 28. Mai.)

Der kommende Tag in Stuttgart, A. G. zur Förderung der wirtschaftlichen und geistigen Werte, bekanntlich eine Gründung zur Verwirklichung der Ideen Steiners, hat die maßgebende Mehrheit der Aktien der Waldorff Astoria-Zigarrenfabrik A. G. angekauft.

Bayerische Südostwerke A. G., München. Die Erhöhung des Aktienkapitals um 12 Mill. M ist nunmehr durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 30 Mill. M. Die neuen auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 M werden zu 103 Proz. ausgegeben.

Romeo A. G., München. Unter dieser Firma wurde in München mit 5 Millionen Aktienkapital eine Schuhvertriebsgesellschaft gegründet, die an den bekannten Schuhwarengeschäften der bisherigen Romeo G. m. b. H. und Neptun G. m. b. H. Interesse nehmen wird. An der Gründung sind beteiligt das Bankhaus J. Dreysfus u. Co. in Frankfurt a. M., die Bayerische Vereinsbank in München und die Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. Zu Mitgliedern des Vorstandes wurden die Herren Simon Rosenberger in München und Oscar Thun in Frankfurt bestellt. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren Kommerzienrat Siegfried Wismar in Tiefenbrunn, Willy Dreysfus in Frankfurt, Bankdirektor Reinemann in München, Rechtsanwalt Dr. Benno Schüller in München, Direktor Benno Schaubert in Nürnberg, Hofrat Dr. Büttner in Augsburg und Direktor Albert Bernes in München.

Süddeutsche Metallindustrie-Aktiengesellschaft in Nürnberg. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1920 ein. Vortrag von 47 956 M. und nach Abschreibungen von 231 300 M. mit einem Reingewinn von 456 709 M., aus dem 8 v. H. Dividende verteilt werden sollen. Im Geschäftsbericht heißt es u. a.: Während die Absatzverhältnisse schwieriger waren, als im vergangenen Jahre, haben die Herstellungsverhältnisse sich gebessert; die Befestigung mit Kohlen blieb knapp. Die Materialzufuhr anläßt. Die Arbeitslosigkeit hat sich im großen und ganzen gebessert. Die Lohnsteigerungen haben weiter angehalten. Demgegenüber stand im zweiten Halbjahr ein Anstieg der Rohmaterialpreise, der nur teilweise durch günstigeren Einkauf der Rohmaterialien gedeckt werden konnte. Die Beschäftigung ist zurzeit in den meisten Abteilungen eine leidlich gute. Auch heute läßt sich über die Zukunftsaussichten aus den gleichen Gründen wie im Vorjahre nichts Sicheres sagen.

Zusammenfassung der Mühlenvereinigungen in Mitteldeutschland. Sämtliche Mühlenvereinigungen und Großmühlen im Reg.-Bezirk Merseburg haben sich unter dem Namen M ü h l e n v e r b a n d G. m. b. H. Halle zusammen geschlossen. Der neue Verband bezweckt die Produktionskosten zu verringern, da es nur so möglich sei, ohne Schädigung des Mühlengewerbes der Brotpreiserhöhung, die bei Eintritt des freien Handels bestimmt erwartet wird, entgegenzuwirken.

Rheinische Volksbank A. G., Köln. Der Reingewinn beläuft sich auf 426 381 (270 157) M. Hieraus wird eine Dividende von 9 (8) Prozent auf die Aktien Lit. A und 7 1/2 (7) Prozent auf die Aktien Lit. B zur Ausschüttung vorgeschlagen. Der Vortrag auf neue Rechnung beläuft sich auf 75 656 M. Laut Geschäftsbericht war die Kreditanspruchnahme sehr hoch, sodaß das Unternehmen das Aktienkapital erhöhen mußte, u. zw. von 3 auf 6 Mill. Mark.

Hamburg-Südafrika-Dienst. Die regelmäßige Dampferverbindung von Hamburg nach Südafrika hat eine weitere Stabilisierung erfahren. Das die bet. alten hiesigen Verkehren bekannte Holland-Südafrika-Linie von der holländischen Realunion subventioniert werden soll. Wir erfahren hierin, daß die holländische Zweite Kammer von Subventionsvertrag mit überwältigender Mehrheit angenommen hat. Erst kürzlich hat die genannte Rheederlei mit der Deutschen Regierung einen Postvertrag abgeschlossen, sodaß den Hamburgern Exporteuren Gelegenheit geboten ist, dem Dampfer, welcher ihre Waren befördert, auch gleichzeitig die dazu gehörige Post in Hamburg, Rotterdam oder Antwerpen mitzugeben. Durch die Indienststellung des neuen Fracht- und Passagierdampfers „Rietfontein“, welche im Juli erfolgt, tritt eine weitere Verlängerung der Abfahrtszeiten in dem Fahrplan obiger Rheederlei ein.

Wirtschaftspolitiches.

Landtagsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates Mitte Mai. Nachdem auch der April der Landwirtschaft die erlöblichen Niederlagen nicht abbracht hatte, und die Aussichten für Sommerloos und Futterpflanzen schon bedenklich herabgemindert worden waren, ist endlich in der ersten Hälfte des Mai der für die Vegetation dringend erforderliche Regen niedergegangen. Immerhin melden noch 59 Proz. der Berichtskräuter, daß die Niederschläge unangenehm sind, gegen 75 Proz. Mitte April und 18 Proz. im Mai v. J. Der Stand der Saat Mitte Mai kann im allgemeinen als befriedigend bis gut angesehen werden. Aus Oberösterreich lauten die Nachrichten infolge des polnischen Aufstandes bedauernd, im Kampfgebiet rufen bereits seit zwei Wochen die Feldarbeiten. Da gerade in der Ober-Niederung sehr hart zudruckend betrieben wird, sind bei längerem Anhalten des Aufstandes die Mühselder bedroht. Der infolge der Verunsicherung der Mühselder bedroht. Schon heute ist in diesem Gebiet mit einem erheblichen Mühselanstieg zu rechnen. Der letzte Regen hat das Wachstum sehr gefördert. Der Roggen geht vielfach bereits in die Heben.

Die Saaten, die durch Nachfröste gelitten hatten, haben sich bei dem warmen, feuchten Wetter der letzten Tage erholt. Futterpflanzen leiden noch häufig an Trockenheit und das Wachstum ist noch sehr zurück. Die Reifezeit wird gemeldet, daß Frühlartoffeln abgeerntet sind. Der Boden hat mehr künstlichen Dünger erhalten als im Vorjahre, tierischen nur etwas mehr, da großer Mangel an Erdober- und Kraftstoffmitteln bestand und die Tierdüngungen sich noch nicht in dem Maße, wie vor dem Kriege vergrößert haben. Der Stand des Winterweizens wird von 74 Proz. der Berichtskräuter mit gut bezeichnet, gegen 57 Proz. Mitte April d. J. und 59 Proz. v. J. 58 Proz. der Berichtskräuter schätzen den Winterroggen als gut gegen 60 Proz. im April und 37 Proz. im vorigen Jahre. Der Stand des Hafers wird von 65 Proz. als gut bezeichnet gegen 66 Proz. im Vorjahre. Die Gerste schätzen 62 Proz. als gut gegen 68 Proz. im Vorjahre. Der Stand der Futterpflanzen läßt immer noch viel zu wünschen übrig, nur 30 Proz. der Berichtskräuter halten ihn für gut, gegen 65 Proz. im Vorjahre. 74 Proz. im Vorjahre. Der Stand der Zuckerrüben wird im allgemeinen als befriedigend bezeichnet, 53 Proz. mehren, daß sie gut aufzuehen sind.

Die kommenden neuen Steuern. Von wohlunterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die verschiedenen Gerichte, welche in den letzten Tagen an der Börse umgingen und von einer weitestgehenden Heranziehung des Börsenumsatzes und der Dividendenverteilung sprachen, zunächst nur Kombinationen sind. Die Beratungen innerhalb der Reichsregierung, deren endgültige Gestaltung noch nicht feststeht, sind zurzeit nur vorbereitender Natur, ohne daß schon die Mittel und Wege festgelegt wären, durch welche die zur Zahlung der Wiederherstellungsansprüche erforderlichen Summen aufgebracht werden sollen. Jedenfalls ist die Aufgabe der befürchteten Vorkontrollen noch nicht in ein akutes Stadium getreten, geschweige denn über sie entschieden worden. Immerhin wird die Einführung einer Reihe von Steuern nicht zu umgehen sein, hierbei aber zunächst an einzelne indirekte Steuern für bestimmte Verbrauchsgegenstände gedacht die bisher noch nicht bis zur Grenze des Möglichen ausgeschöpft wurden.

Erhebung der Benzolgewerbesteuer. Das Reichswirtschaftsministerium beabsichtigt, den Ertrag einer Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Benzolgewerbesteuer und hat sich an den Reichswirtschaftsrat mit der Bitte um Stellungnahme zu der Frage gewandt. In der Begründung wird von Seiten des Reichswirtschaftsministeriums erklärt: Die Benzolgewerbesteuer läßt sich mit Erfolgreich nicht mehr aufrechterhalten. Bei dem Schwanken im Beschäftigungsgrad der Benzol verbrauchenden Industrien ist eine zweckmäßige Verteilung nicht durchzuführen. Die Industriellen und die Landwirte nehmen vielfach nur einen Teil der ihnen antragsmäßig zugewiesenen Benzolmengen ab. Dies hat zur Folge, daß Benzol häufig in großen Mengen auf den Märkten liegt, während die Verbraucher, die Freigabe keine nicht erhalten haben, es entbehren. Der Benzolverbrauch hat sich vermindert, die Landwirtschaft und die anderen Industrien, die auf Benzol angewiesen sind, in gleichem Maße wie bisher mit Benzol zu versorgen. Auch ist er bereit, alle Teile Deutschlands in der bisherigen Weise mit Benzol zu versorgen. Der Höchstpreis soll bestehen bleiben. Dies wird durchführbar sein, weil 90 v. H. der Benzolherzeugung vom Benzolverband umfaßt wird und dieser das Benzol durch seine eigene Organisation abwickeln wird. Der wirtschaftspolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats wird sich in seiner Sitzung vom 25. Mai mit der Angelegenheit beschäftigen.

100-Millionen-Kredit Uruguays an Deutschland. Die Banco Nacional von Uruguay hat, wie das B. L. erfährt, einen Kredit von 6 Mill. Pesos bewilligt. Nach der gegenwärtigen Wertaumgerechnet ist das ein Betrag von 300 Millionen Mark. Die Summe soll zum Kauf von uruguayischen Erzeugnissen, besonders von Häuten und Wolle dienen. Der Wiederbelebungs des ehemals starken Handels zwischen Deutschland und Uruguay standen vor allem Wertaumerschwerigkeiten entgegen. Durch den jetzt gewährten Kredit wird es möglich, die gewaltigen Vorräte Uruguays an Wolle und Häuten in Bewegung zu bringen. Deutschland gewinnt dadurch wertvolle Rohstoffe und Uruguay bekommt die Möglichkeit seine wichtigsten Produktionsweize neu zu beleben.

Kauf der Vermögensgegenstände der österreichischen Staatsbank. Die Finanzverwaltung wird die Vermögensgegenstände der allgemeinen und der österreichischen Staatsbank unter denselben Voraussetzungen wie die Vermögensgegenstände ankaufen.

Frankreichs Handelsbilanz. Nach der Bilanz über den französischen Außenhandel hat sich die Einfuhr in den letzten vier Monaten des laufenden Jahres um 5 720 000 000, gegenüber der des gleichen Zeitraumes im Jahre 1920 ermäßigt, und zwar beträgt sie diesesmal 7 Milliarden. Die Ausfuhr hat sich dagegen erhöht und zwar in der gleichen Zeit auf 7 400 750 000 Francs (6 288 000 000).

Börsenberichte.

FR. Frankfurter Abendbörse vom 23. Mai. Denisen: Holland 2160, London 241, Paris 514, Schweiz 1085, Newyork 60 1/2, Tendenz: festigt. Effekten: Deutsche Bank 304 1/2, Mitteldeutsche Kreditbank 168 1/2, Zement Heidelberg 326 1/2, Licht und Kraft 202, Jungferns 309 1/2, Durlach 310 1/2, Karlsruhe 384, Fuchs 415, Wagbau 419, Frankenthal 342, Tendenz: behauptet.

Die Reichsmark in Newyork schloß am 23. Mai mit 1,62 (1,68) cts. Das entspricht einem Kurs von 161,73 (59,22) für den Dollar.

Wasserstand des Rheins.

Schifferinsel, 24. Mai, morg. 6 Uhr: 1,60 m, gest. 20 cm. Kehl, 24. Mai, morg. 6 Uhr: 2,36 m, gest. 6 cm. Mainz, 24. Mai, morg. 6 Uhr: 3,87 m, gest. 4 cm. Mannheim, 24. Mai, morg. 6 Uhr: 2,59 m, gest. 5 cm.

Advertisement for Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin. Text: 'Neu aufgenommen im Alleinverkauf. Ein Schlafdiwan. Bei Tag ein Diwan, Des Nachts ein Bett mit zwei Rosshaarmatratzen. Dieser übertrifft alles bisher Dagewesene! wie mein sehr beliebter Reform-, Kleider- u. Wäscheschrank. Allerbilligste Preise bei vorzüglicher Ausführung. nur bei Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin, Zirkel 3, Ecke Waldhornstrasse. Komplette Wohnungseinrichtungen u. einzelne Möbel. Besichtigung ohne Kaufzwang.' Includes logos for 'Ständiger Eingang von Neuheiten', 'Dreyfuss & Siegel', 'Continental', and 'Berloren'.

Erster badischer Mietertag.

Am Samstag und am Sonntag hielten die dem Landesverband der bad. Mietervereine angegliederten Körperschaften ihren ersten bad. Mietertag in Karlsruhe ab. Am Samstag vereinigte man sich im Tiergartenrestaurant zu einer geschlossenen Vertreterversammlung, die über geschäftliche und organisatorische Angelegenheiten beriet.

tragssteuer nicht auf die Mieter abwälzen dürfe. Stadtrordner Hebe-Karlsruhe erklärte, der Karlsruher Mieterverein habe erreicht, daß der Karlsruher Stadtrat den sogenannten Karlsruher Mietvertrag nicht angenommen habe. Nagel-Mannheim verlangte eine gesetzliche Festsetzung des Wohnungspreises. Förger-Offenburg forderte anstelle des badischen Speergesetzes ein Reichssperergesetz. Steinbrunn-Durlach bewies, daß eine Wohnungs-Luxussteuer das Erbringen würde, was zum Bauen notwendig sei. Wagner-Kastalt verlangte eine Erhöhung der Wertzuwachssteuer auf 80 Prozent, und forderte eine eifrigere Benutzung der Presse durch die Freunde der Mieterbewegung. Werner-Vörrach kritisierte die Zustände am Mietminderungsamt in Vörrach.

Die Mietminderungsamt einzuräumen. Neben dem Mietminderungsamt ist eine nach gemeinwirtschaftlichen Grundlagen gestellte gesetzliche Regelung des Wohnungspreises unentbehrlich. Die Entschlieung Siedinger wurde dem Vorstande zur Kenntnisnahme überwiesen. Dann wurde die Tagung geschlossen.

Die deutschen Fliegergedenktage in München.

München, 21. Mai. Bei einer großen deutschen Fliegergedenktage gestern abend im Odeon, die mit Trauergeläute aller Kirchenglocken eingeleitet wurde und die einen weihvollen tiefen Eindruck hinterließ, sah man u. a. auch Ministerpräsident Dr. v. Kaahr, die übrigen Minister, die Prinzen Ludwig Ferdinand, Alfons, Leopold mit den Generalen und Offizieren. Auch General Lubendorff war anwesend. Im Auftrage des Generalstabschefs von Hindenburg, des Protectors der Fliegergedenktage, übermittelte Ministerpräsident Dr. v. Kaahr das aufrichtigste Bedauern Hindenburgs über die Unmöglichkeit an der Feier teilzunehmen. Der Ministerpräsident gedachte dann der gefallenen Soldaten der Luft, die fortleben werden in unserem Volke und ihm in aller Not und allem Glend voranleuchten. Er gedachte auch der 2 Millionen Toten, die für ihr Vaterland starben. Täglich sollte die Jugend, täglich sollten alle daran erinnert werden, daß diese 2 Millionen Gefallenen ihr Leben für die Heimat, Haus und Familie opfereten. Ihr opferbereiter Geist und der Heroismus der Flieger wird dem deutschen Volke voranleuchten und es emporreißen zu neuer Zukunft.

Aus dem Staatsanzeiger.

Entschlieung des Ministeriums des Innern ist Oberdirektor Alfred Buch beim Bezirksamt Heidelberg bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt worden. Die Eisenbahn-Generaldirektion hat dem Magazinsmeister Franz Ketterer in Karlsruhe nach Offenburg versetzt.

Musik aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 21. Mai: Fräulein M. S. geb. Chemier, alt 31 Jahre. — 22. Mai: Helene S. geb. Chemier, alt 55 Jahre; Gehrau von Wolf, Walter, Handelsmann; Emil Bruner, geb. Mag. - Arb., alt 23 Jahre; Heinrich G. geb. Chemier, Zimmermann, alt 41 Jahre. — 23. Mai: Emma S. geb. Chemier, alt 22 Jahre.



Kupferberg Gold. Volle Gewähr für stets gleich, altbewährte Güte. Chr. Ad. Kupferberg & Co., Mainz. Vertr. f. d. Großhandel: Alb. Oberst 1. Fa. R. Oberst, Karlsruhe i. B., Sophienstr. 60, Fernsprecher 1290.

Thomashof. Warum denn in die Ferne schweifen? Fronleichnamstag 4 Uhr nachm. Großes Garten-Konzert. Eintritt frei! C. Zirn, Restaurateur. NB. Um Irrtümer zu vermeiden, teile meinen Gästen mit, daß das Personal nicht berechtigt irgend welche Prozente zu erheben, da in Durlach das Trinkgeld nicht abgeschafft ist. 2183a

Union-Theater. Kaiserstr. 211. Telefon 763. Ab heute! 8837. I. Der letzte Knopf oder Umsonst geopfert. Drama in 4 Akten. II. Der Nachtwandler. Lustspiel mit Fred Kronström. III. Extra-Einlage! Der König von Paris. Sensations- u. Abenteuerfilm in 6 Akten mit Bruno Kastner.

„Santgesellschaft“ Durlach. Karlsruhe. Mittwoch, d. 25. Mai, 8 Uhr abends, 1. Jahrestagung des Chem. Inst. Jahres-Versammlung. Tagesordnung an den Anhängern der Medizinischen Buchhandl. u. d. Techn. Buchh. bitten um vollständiges Erscheinen. 8810

Colosseum. Heute ringen: v. d. Heyd geg. Kochansky Christensen geg. Oestreich — Freier Ringkampf. — Sukoff gegen Randolf. Einfache 827788. Arbeiter- und Arbeiter-Anzüge werden nach Maß angefertigt. Preis nach Maß. 8810

Gebr. Wöbel. Jeder Art bis zu d. höchsten. ganze Einrichtungen sowie einzelne Möbelstücke, Betten, Teppiche, Kissen, Polstermöbel etc. liefert fortwährend. K. Epple, Möbelgeschäft. Eisenstr. 6. 7885. Telefon Nr. 1681.

Dänische Butter. Auerleins Qualität liefert zu günstigen Tagespreisen jedes Quantum ab Rohkost. Nur neuen Vorkasse. Probepackungen 250 g. franko zu Diensten. Dampfmolkerei H. Wiencke. Milchmischerei, Großbetrieb, Hofstr. 1. 78. Tel.-Nr. 4. Für Butterwende Rohkost. Eingetroffen: Echtes Herzliien-Schampon. Das beste Haarwaschmittel. — Preis 1 Mark. — Stefan Hertel Nachf. Parfüm- u. Toilette-Artikel Westendstr. 63 am Mühlbgt.

Nur noch wenige Tage bis einschl. 2. Juni geht der Schuh-Verkauf des Gewerkschaftskartells Emmendingen im Hause des Roten Kreuzes, Stefaniensstr. 74. Gute Ware! Billigste Preise!

ODEON. MUSIKAPPARATE * MUSIKPLATTEN AN QUALITÄT UNÜBERTROFFEN. ODEON-MUSIK-HAUS. KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 175. 7880

Statt Karten. B14775. August Koch. Liesel Koch, geb. Neuer. Vermählte. Karlsruhe, 24. Mai 1921.

Statt Karten. Eugen Common. Frida Common, geb. Sayer. Vermählte. KARLSRUHE, 24. Mai 1921. B14621

Zahnarzt Dr. Hans Riesefeld. Zahnärztin Alice Riesefeld geb. Mansbach. Vermählte. WIESBADEN, Michelsberg 18. 8001. Trauung: MAINZ, Hotel Gottschalk, 26. Mai.

Südstadtweinstube. Luisenstraße 14. Eingang durchs Tor bekannt für preiswerte Qualitätsweine von 2.95 an das 1/4 Liter. Für musikalische Unterhaltg. ist gesorgt. Kalte warme Speisen zu jed. Tageszeit. Reelle, flotte Bedienung. 7299

Neda-Tabletten 6826a. Bester Schutz gegen Husten, Heiserkeit, Erkältung und Ermüdung der Stimmorgane, für Sänger, Redner. Raucher bewährtes Erfrischungsmittel. Zu haben in der Adler-, Berthold-, Friedrich- u. Hof-Apotheke u. Holdrog, Roth, u. Löwenapoth. Durlach.

Seirafen. arbeitslos, streng, reell. distret. B14708. Frau Rosa Morath, Karlsruhe, Kaiserstr. 64, III. Telefon 4589. Geogr. 1911. Rückporto erbeten.

Daniels Konfektionshaus. Teleph. 1346. Wilhelmstraße 34, 1. Treppe. Seidenmäntel Mk. 300.— an. Alpaca-mäntel Mk. 200.— an. Regenmäntel Mk. 150.— an. Seidenstrichjacketen Mk. 185.— an. Etwas angebrachte Voilekleider u. Busen zu staunend billigen Preisen. 8841. Dirndlkleider, Waschröcke.

Fabrikant. m. stoch. Vermögen, tabell. Nr. 38 B. alt, jünger auslebend, gesund, geb. angen. Ausb. wünscht m. sehr hübschem Kind, häusl. nicht über 26 J. alt, aus angeleb. Familie, wenn auch ohne Vermögen, fol. u. häusl. erwachsen, gesund, lebensfroh u. von edler Herzensbildung, auch häusl. 81759

Berlobungskarten. werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei d. Bad. Presse

Heirat. Gebildete Dame, Kaufmannswitwe, Mitte 30, in guten Verhältnissen, wünscht gebildeten Herrn kennen zu lernen, auch späterer Heirat. Ansch. unter Nr. 82774 an die Badische Presse erbeten.

Spiritfässer. ca. 550 Liter Inhalt, das laufend abzugeben, solange es rot reißt. Sinner A. G. Karlsru. - Grünwinkel.

Der Jägerloisl.

Roman von Ludwig Thoma. (19. Fortsetzung.)

Henny sprach munter darauf los zu Loisl: „Man liest immer vom Fensterln und hört davon, und wenn ich doch schon in der Gegend bin, will ich es ganz echt kennenlernen. Denken Sie einfach, ich wäre ein Bauernmüdel, und sprechen Sie mit mir genau so...“

„Und dann ganz so reden, wie man eben hier bei so was spricht, Loisl!“ Ob Henny wusste, wie es dem armen Kerl heiß und kalt wurde? Aber natürlich wusste sie es, das war ja gerade das Reizende daran.

Am Fenster stehen bei ihr, und war's bloß zum Spaß, war schöner wie anderswo der Ernst. „Und es ist do a Dummheit!“ Er stand auf und rief sich an der Wunde, die ihn juckte.

Advertisement for Sinner products: 'Hab ich zu wählen - stets dann wähle ich Sinner - auf die Qualität ich achte!' Includes images of Sinner products like pudding powder and coffee.

Advertisement for Kaufmann: 'Bedeutendes Textilunternehmen Mittelbadens sucht zu sofortigem Eintritt gewandten, tüchtigen... General-Vertretung einer allerersten Automobilfabrik'.

Advertisement for Fachmann: 'Bekanntes Werksfirma sucht für die Abteilung Fein-, Mittel- und Grob-Bleche einen besonders tüchtigen... Derselbe muss die süddeutsche Kundschaft genauest kennen und absolut selbständig arbeiten können.'

Advertisement for Cigaretten-Fabrik: 'leistungsfähig, eine der größten der Branche, sucht für Karlsruhe und Umgebung erstklassige, bei der in Frage kommenden Kundschaft bestens eingeführte Vertreter.'

Advertisement for 'intelligente Herren' regarding business organization and representation.

Advertisement for 'Tüchtiger Generalvertreter' for a tobacco and cigar business.

Advertisement for 'Vertreter' for a tobacco and cigar business, mentioning 'Gehr. Gröwell, Rauchfabrik, Bielefeld'.

Advertisement for 'Reiseposten' and 'Hohes, laufendes Einkommen' for a tobacco and cigar business.

Advertisement for 'Fräulein oder junge Frau als Stütze gesucht' for a tobacco and cigar business.

Advertisement for 'Zeitungsträgerin' for a tobacco and cigar business.

Advertisement for 'Buchhalter' (accountant) and 'sucht Stellung' (seeking position).

Advertisement for 'Wegen Geschäftsaufgabe' (due to business liquidation).

Advertisement for 'Lehrmädchen' (teaching girl) and 'Stellengesuche' (job applications).

Advertisement for 'Kinderpflege' (child care) and 'Gepr. Pflegerin' (qualified caregiver).

Advertisement for 'Autogarage' (car garage) and 'Werkstätte' (workshop).

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus' (art and craft).

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus' (art and craft).

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus' (art and craft).

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus' (art and craft).

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus' (art and craft).

Advertisement for 'Magnetische Heilpraxis' (magnetic healing practice) and 'Genau psychometrische Diagnosen'.

Advertisement for 'Heilpraxis Grimberger' (healing practice) and 'Hirschstraße 32'.

Advertisement for 'Wohnzimmer' (living room) and 'Balkonzimmer' (balcony room).

Advertisement for 'Bürgerstr. 18, II. 61' (apartment) and 'Autogarage'.

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus'.

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus'.

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus'.

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus'.

Advertisement for 'Werkstätte' (workshop) and 'Kunstgewerbetaus'.

Advertisement for 'Zeitungsbestellung' (newspaper subscription) and 'Postamt' (post office).

Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis,
daß sich meine Wohnung und Geschäft
Hirschstrasse 3 befindet.
Fr. Morlock, Herren- u. Damenschneiderei
mit Stofflager. 7458

**4% Schuldverschreibung vom Jahre 1911
d. Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft,
Antikriegsgesellschaft, Mannheim.**

Bei der am 20. Mai 1921 durch das Badische
Notariat III in Mannheim stattgefundenen Ver-
losung für das Jahr 1921 unserer Antikriegs-
Schuldverschreibung vom Jahre 1911 sind folgende
Stücke zur Zeichnung am 1. September 1921
ausgewählt worden:

Nr. 28.000. — Lit. A zu Nr. 2.000. —
Nr. 254, 371, 486, 495, 525, 572, 592, 705, 782,
784, 1582, 1661, 2100, 2396.

Nr. 30.000. — Lit. B zu Nr. 1.000. —
Nr. 2746, 2928, 3067, 3053, 3168, 3323, 3332,
3522, 3545, 3698, 3719, 3789, 3964, 4042, 4712,
4810, 5229, 5525, 5949, 6209, 6332, 6409, 6589,
6791, 6886, 6972, 7005, 7020, 7060, 7087.

Nr. 11.500. — Lit. C zu Nr. 500. —
Nr. 7710, 7849, 8160, 8199, 8493, 8523, 8563, 8875,
9054, 9510, 9532, 9846, 9910, 10041, 10046,
10284, 10534, 10572, 10649, 10718, 10752,
10972, 11221.

Die Zeichnung dieser Schuldverschreibungen er-
folgt ab 1. September 1921 zum Renneren gegen
Anlieferung der Stücke nicht nicht verfallener
Zinscheine und Erneuerungsscheine durch die Ge-
sellschaft in Mannheim sowie durch die auf
der Rückseite der Zinscheine angegebenen Banken.
Mündigkeit zur Zeichnung sind folgende
Stücke:

Am 1. September 1918
Lit. B Nr. 3855
Lit. C Nr. 9581.

Am 1. September 1919
Lit. A Nr. 853
Lit. B Nr. 2701, 6623,
Lit. C Nr. 7892, 10152.

Am 1. September 1920
Lit. A Nr. 136, 697, 1261, 1298,
Lit. B Nr. 2703, 2919, 2968, 3205, 5462,
Lit. C Nr. 7669, 8830, 2174a

M a n n h e i m, den 21. Mai 1921.
Oberrhein. Eisenbahn-Gesellschaft Antikriegsgesellschaft.

Liebe Mitmenschen!
Wir sind alle hart geprüft! Wir leben
in trüben Zeiten! Brausend ist unser
Schicksal! Hart ist der Kampf, unerbittlich
sind alle unsere Feinde, die inneren wie
die äußeren! Noch sind wir nicht am
Ende der Qual! Härter, schlimmer, furcht-
barer wird das Leid, Sorge, Kummer, Pei-
nigung über uns und mit uns über alle
Menschen kommen! In dieses tiefe Elend
unserer zermarterten Volksseele, in dieses
Wirrsal eines ganzen Volkes, in diesen
Niedergang einer ganzen Rasse, in das
Dunkel dieses Ghos bringt Euch Allen
den Strahl der Großen Kraft, das Licht der
Höchsten Hoffnung, die Sonne der Wieder-
geburt! Ich will Euch zu den höchsten
Gipfeln führen, die schlaffen Glieder mit
neuer Blut erfüllen, die lahmen Muskeln
spannen und Euch den Weg zeigen, den
ich ging, den Weg, der zur Erneuerung
der gesamten Menschheit führt! Ich werde
Euch beweisen, daß **Wir Deutsche** dazu
berufen sind, in dem jetzt begonnenen Zeit-
alter der geistigen Neugeburt als Führer der
Menschheit an der Spitze der Völker zu
marschieren! Nur das ist der Sinn unseres
Leids! Welche der Herr lieb hat, die züch-
tigt er! — Kommet alle heute und morgen
Abend, den 24. und 25. Mai 1921, um 7 1/2
Eintrachtsaal! Eintritt Mk. 3.30.

Haessler.

**Seugras-
Versteigerung.**

Am Mittwoch, den
25. Mai 1921, wird das
Seugras der südlichen u.
nördlichen Etichanal- u.
Dafe ringdämme, ein-
schüßlich des Zammes
des 3. Bedens, gegen
Barzahlung öffentlich
versteigert. Zusammen-
kunft: morgens 8 Uhr am
Sofenwegana bei der
Albrüde, 7082
Städtisches Hofenam.

**Glämme- und
Stangen-
Versteigerung.**



Die Gemeinde M a i f. d.
amt Erlangen verlei-
gert in ihrem Bewand
folgende Holzsorten und
war am

Freitag 27. Mai d. J.:
399 Lammstämme III.,
IV., V., VI. Klasse,
27 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
300 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
Samstag 28. Mai d. J.:
300 Lammstämme III.,
IV., V., VI. Klasse,
36 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
200 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
Montag 30. Mai d. J.:
310 Lammstämme III.,
IV., V., VI. Klasse,
26 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
270 Lammstämme I.,
II., III. Klasse,
Dienstag 31. Mai d. J.:
1 Glämme IV., V.,
Klasse,
11 Portenstämme II.,
III. Klasse,
107 Lammstämme V.,
VI. Klasse,
870 Lammstämme I.,
II., III., IV., V. Klasse,
60 Weistangen I., II.,
III. Klasse.
Die Zusammenkunft ist
jeweils vormittags 9 Uhr
beim Hofhaus in M a i f. d.
M a i f. d., den 26. Mai
1921, 2169a

Der Gemeindevor-
steher, Bürgermeister,
Kunz.

Convers.-, Grammat.-Kurs
Englisch - Abt. 1 - Französisch B14621
Rational Lernen Rational
Schriftliche Auskunft und Anmeldung
bis 15. Juni an das Büro: Körnerstr. 39, 1.

Prompt ab Vorrat lieferbar!
Weichen
Bahnbedarf A.-G.
Darmstadt
Prellböcke
Drehscheiben
B14601

Hohe Preise

für getragene Kleider,
Schuhe, Plandweine,
Weisens, Möbel aller
Art zu reell. Preisl. 7476
H. Schap
67 Kaiserstr. 67
Eingang Waldhornstr.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl.
Mitteilung, daß ich meine
Herren-Maß-Schneiderei
nach **Adlerstrasse 18, II.**
verlegt habe. **Fr. Ehrmann.**
B14873

Raucher die mit dieser teuren Leidenschaft behaftet
sind, werden durch unser demätes „A b i n“
betreit. Packung zur 3-wöchigen Kur - 20
Stück. 48 Pf. (Inhalt) Wirkung garantiert. 1500 Dankfür
Zeuthen & Co., Verfaßn., Volkst., Nr. 175, B14433

Schuh-Verkauf.
Herren-, Damen- und Kinderstiefel,
in braun u. schwarz, sowie Halbschuhe
werden zu Fabrikpreisen verkauft.
Frau Strobel, Sternbergstr. 1, IV. r.
927676

Druckarbeiten werden rasch und sauber
angelerntigt in Druckeri
der „Badischen Presse“

Baumwollwaren
Unsere neuen Preise
für Qualitäts-Ware.

Zefir u. Perkal, 80 cm. f. Blusen u. Hemden, Mtr. 12,75	9 ⁷⁵	Rohnessel, ca. 160 cm, schwere Ware, Mt.	25 ⁷⁵
Zefir für feine Blusen und Hemden, große Musterauswahl	19 ⁷⁵	Bettuchkretonne, weiß, ca. 160 cm, schweres Gewebe Meter	26 ⁷⁵
Wäschetuch, weiß, fein- u. starkfäd., ca. 80 cm, Mt. 9,75	7 ⁵⁰	Reinleinen für Bettücher, ca. 160 cm, la. Qualität, Meter	48 ⁵⁰
Wäschetuch, erstklass. Ware, ca. 80 cm br., Mt. 12,90	11 ⁵⁰	Bettdamast, weiß, ca. 80 cm breit, Meter	19 ⁷⁵
Rauhkörper, gebleicht, ca. 80 cm br., Mtr.	11 ⁷⁵	Bettdamast, weiß, ca. 130 cm breit, Meter	29 ⁷⁵
Molton, gebleicht, ca. 90 cm br., Mtr.	11 ⁷⁵	Bettdamast, bordo, ca. 130 cm breit, Meter	39 ⁷⁵
Flanell f. Blusen u. Hemd., Körper- und glatte Gewebe, 80-90 cm breit Meter	9 ⁷⁵	Bettkattun, ca. 80 cm, gute Qualit., Mtr.	12 ⁷⁵
Weißes Waschstoffs, durchbroch., f. Blusen, Schür- zen und Vorhänge Meter	13 ⁷⁵	Bett-Inlett, einfarbig rot Meter	16 ⁷⁵
Schürzenzeug, la. Qual., ca. 100 cm, Meter	16 ⁷⁵	Gartendeckenstoffe ca. 120/130 cm Meter	29 ⁷⁵
Schürzenzeug, la. Qual., ca. 120 cm, Meter	19 ⁷⁵	Markisenstoffe, ca. 125 cm breit Meter	36 ⁷⁵
Waffelhandtücher, ca. 48/100 cm Stück	11 ⁰⁰	Tischtücher, weiß, ca. 135/135 cm Stück	38 ⁷⁵

Wasserdichte Stoffe
für Mäntel, Jacken, Vor-
hänge u. s.w., grün, braun,
blaugrau Meter **14⁷⁵**

Taschentücher
für Damen u. Herren, weiß,
mit Rand oder gestickter
Ecke Stück **3.90 2⁹⁰**

8824

Hermann Tietz.

EIS! EIS!
Zum Abonnement für Kunst-Eis
ladet ganz ergebenst ein 7399
B. Finkelstein
Eis, Mineralwasser u. Apfelweingroßkellerei
Teleph. 510 10 Rinheimerstr. 10 Teleph. 2875.
Prompte reelle Bedienung zugesichert.

Oelfarben
Lackfarben - Rostschutzfarben
Bodenlacke - Möbellacke - Holzbelzen
alles gebrauchsfertig - guttrocknend
Maler-Artikel
vorteilhaft im 13544
Farbengeschäft Waldstrasse 15, beim
Fachmännische Bedienung.

Leber-Gamafäden und Waf.
Paul Riedle, Sattlerei, Waldhornstrasse

Kapitalien
Geld
auf Hypothek in jeder
Höhe auszuliehen
durch
Wenzler & Stahl,
Karlsruhe, Körnerstr. 1.

**Kapital-
Beteiligung**
gesucht gegen Sicherheit
durch I. u. II. Hypotheken,
hoher Zinssatz und Ge-
winnbeteiligung. Offert.
unter M. M. 1153 an Adm.
Mannheim P. Z. 1, er-
beten. 11703

Gute Kapitalanlagen
in Aktien von
7000-10000, 15-25000,
30-40 000 8811
offertiert August Schmitt,
Apothekenbüro, Karlsruhe,
Dirichstr. 43 Tel. 2117.

Beteiligung.
Streblamer Kaufmann,
38 Jahre alt, möchte sich
an rentabl. Unternehm.,
mit 40-50 Tausend täglich
beteiligen. Offert. unt.
Nr. 814433 an die „Bad.
Presse“ erbeten.

1000 Mark
von Beamten an Leibent
gesucht gegen Sicherheit.
Angebote u. Nr. 82770
an die „Badische Presse“.

800 Mark
geg. hob. Zins, nur von
Zehlfür, gel., gute Stab.
u. monatl. Rückzahlung.
Angebot u. Nr. 82770
an die „Badische Presse“.

150 Mk. sofort
geg. monatl. Rückzahlung
Angebot u. Nr. 82770
an die „Bad. Presse“.

Adressiere maschinell mit
ADREMA

Ein Heer
von Mitarbeitern wird für Geistesarbeit frei, wenn eine Adrema in
Tätigkeit tritt. Sie schreiben nämlich 15-20000 versch. edene Adressen.
Fordern Sie unsere Druckschriften!
S. Gutmann, Büro-Einrichtungen
Mannheim, D 5, 4. - Ruf-Nr. 2143. A1164

der Seifengehalt von
Flammer
Seifenpulver
ist um
50%
erhöht worden

**ÜBERZEUGEN SIE SICH VON DER GÜTE
DURCH EINEN VERSUCH.** Preis 1M.85+ für ein Paket
KRAEMER-FLAMMER-HEILBRONN QN. ◀

Bitte anschneiden.

Unterzeichneter bestellt hiermit die täglich 2 mal erscheinende
Badische Presse, Karlsruhe
für den Monat Juni.
Bezugspreis: monatlich „ 6.70 einchl. Zustellgebühr.
Der Betrag ist vom Briefträger einzuschieben.

Name und Stand: _____
Wohnort: _____
Straße und Hausnummer: _____

Ihr Passbild
in wenigen Minuten
nur im 0601
Photogr.-Kette,
Herrenstraße 38.

Ihre Vereinsliste: 1986
Luitgewehr, Scheiben
re. evtl. auch Leihweise.
Reinh. Andrée
Inh.: W. Damm, Waldstr. 4

Haarfärben
mit nur einwandfreien
Farben, in hochgemäßer
und diskreter Weise.
Spez. Damenfriseur-Salon
A. Birk.
Poststraße 10, Gildafen.
Anlauf u. ausverkaufsmitt
Quart. 7016

Grosshandelshaus
Sitz Karlsruhe, sucht sofort **stillen**
Teilhaber
mit 300 Mille Einlage. Sichere Kapitalanlage, da stetiggehendes
Unternehmen. Schnellentschlossene Reflektanten wollen ihre
Adresse angeben unter Nr. 8838 an die „Badische Presse“.

Reitler, erfahrener und bilanzsicherer
Kaufmann
sucht **stille**
Beteiligung
vorzuzieh. mit Klein. Kapital, an belieb. Unter-
nehmen in ländl. oder geind. Gegend. „Gel.“
Angebote unter B27048 an die „Bad. Presse“.

Stillen Teilhaber
(Schritt)
mit ca. 150-180 000 Mark, sucht nachweislich an-
gebende Betreibungsabteilung mit Spirituosen-
vertrieb im unbesetzten Gebiet, zwecks A. Lösung
des tätigen Teilhabers. Angeb. unter Nr. 82770
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kapitalisten 21768
ist Gelegenheit geboten, sich an vorstall-
fremd folgendem Unternehmen bei hohem
Gewinn mit bedeutendem Kapital still od.
tätig zu beteiligen. Strenge Diskretion.
Anerbieten unter S. T. 1457 an
Daalendein & Vogler, Stuttgart erbet.